



HAUS DES ERINNERNS FÜR DEMOKRATIE UND AKZEPTANZ

STIFTUNG

EINLADUNG ZUM EINFÜHRENDE
WORKSHOP

Planspiele:
Demokratie **leben!**

Planspiel Antisemitismus

Montag, 23. September 2019,
9.30 – 16.30 Uhr

Haus des Erinnerns –
für Demokratie und Akzeptanz
Flachmarktstraße 36
55116 Mainz



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

- Wann?** Montag, 23. September 2019, 9.30 –16.30 Uhr
(12.30 –13.30 Uhr: Mittagspause)
- Wo?** Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz, Flachsmarktstraße 36 in 55116 Mainz
- Für Wen?** Multiplikator*innen, pädagogische Fachkräfte, Interessierte (max. 30 Personen)

Bitte melden Sie sich bis zum 16. September per E-Mail bei cornelia.dold@haus-des-erinnerns-mainz.de an!

Das Haus des Erinnerns – für Demokratie und Akzeptanz Mainz und die Gedenkstätte KZ Osthofen laden pädagogische Fachkräfte, Multiplikator*innen und Interessierte zum Planspiel Antisemitismus ein.

Planspiele sind eine gute Methode, politische Bildung interessant zu gestalten und komplexe politische Fragestellungen zu diskutieren und zu vermitteln. Sie eignen sich besonders dazu, sich intensiv mit Vorurteilen und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit auseinanderzusetzen. In Planspielen werden realitätsnahe Situationen simuliert und Handlungsstrategien für diese trainiert. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rollen relevanter Akteur*innen. Sie versetzen sich in deren Sichtweisen und erwecken die Charaktere mit ihren Ideen zum Leben. Schauspielerisches Talent ist für die Teilnahme keine Voraussetzung. Wichtig ist das Interesse am Themenkomplex und an Kommunikation. Planspiele sind als Bühne für „erlebtes Lernen“ und durch intensive ergebnisichernde Reflexion didaktisch sehr effektiv.

Im neuen Planspiel Antisemitismus des Kompetenznetzwerks „Demokratie leben!“ geht es darum, junge Menschen für zeitgenössischen, modernen Antisemitismus zu sensibilisieren. Das Planspiel beschäftigt sich mit den verschiedenen Formen heutiger Judenfeindschaft, deckt Diskriminierungen auf, zeigt Kontinuitäten und Trends auf und ermöglicht somit Sprechfähigkeit über ein oft abstraktes Phänomen. Es geht weniger um ein Erlernen historischen Wissens, sondern stärker um heutige Lebenswelten und den Einstieg in die Thematik. Somit wird den Teilnehmenden ermöglicht, ihre eigenen Strategien zum Umgang mit Antisemitismus zu entwickeln und gegen entsprechende Menschenfeindlichkeit vorgehen zu können.

Eine Kooperationsveranstaltung mit der Gedenkstätte KZ Osthofen und dem Landesdemokratiezentrum „Demokratie leben!“



Eintritt frei | www.haus-des-erinnerns-mainz.de
info@haus-des-erinnerns-mainz.de
newsletter@haus-des-erinnerns-mainz.de